

WS15/16

# Status quo der Studierenden im Praxissemester



Referat für Schulpraktische Studien

## Status quo der Studierenden

Mit welchen Kompetenzen und Qualifikationen kommen die Studierenden des Studiengangs Lehramt an Haupt- und Realschulen im Praxissemester an die Schulen?

Diese Frage stellt sich im Zuge des halbjährlichen Praxissemesters noch stärker. Wir möchten mit der hier vorgelegte Zusammenstellung der Module, deren Absolvieren den Studierenden im ersten Studienjahr empfohlen wird, eine Antwort versuchen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie deshalb für alle 15 Fächer, die im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen belegt werden können, eine Übersicht über die in den Modulen angestrebten Kompetenzen, welche die Studierenden in der Regel mit an die Schulen bringen.

Diese Zusammenstellung an Qualifikationen stützt sich auf die Modellstundenpläne der Fächer für das erste Studienjahr. Berücksichtigt sind nur die Module, deren Belegen vor dem Praxissemester dringend empfohlen wird. Um rechtliche Probleme zu reduzieren ist die einzige verpflichtende Voraussetzung für die Zulassung zum Praxissemester, das Bestehen des Moduls „Einführung in die Pädagogik“ des erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudiums. Dieses Modul beinhaltet die Veranstaltung „Personale Basiskompetenzen für den Lehrerberuf“. Diese Zusammenstellung bietet einen Überblick über die Kompetenzen der Studierenden, die im Studium bis zum Praxissemester bereits angebahnt werden sollten. Inwieweit das tatsächlich zutrifft müsste ggf. bei den Studierenden erfragt werden.

Wenn sie detailliertere Angaben zu den Modulprüfungsordnungen wünschen, so können sie diese der Homepage der Universität Kassel finden:

<http://www.uni-kassel.de/einrichtungen/lehramtsstudiengaenge/allgemeine-informationen/pruefungsordnungen.html>

## Inhaltsverzeichnis

Erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliches Kernstudium.....	3
Arbeitslehre.....	4
Biologie.....	5
Chemie.....	8
Deutsch.....	10
Englisch.....	11
Französisch.....	13
Geschichte.....	15
Katholische Religion.....	18
Mathematik.....	20
Musik.....	22
Physik.....	24
Politik und Wirtschaft.....	27
Sport.....	28

# Erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliches Kernstudium

## Einführung in die Pädagogik der Sekundarstufe (Modul 1B)

*Dieses Modul ist Voraussetzung für die Teilnahme am Modul 12b Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Geschichte und Aufgaben der Sekundarstufen sowie Grundfragen der Sekundarstufenpädagogik kennenlernen
- Sich mit Motiven für Studien- und Berufswahl auseinandersetzen
- Auseinandersetzung mit den Anforderungen des Berufsfeldes und der Rolle des Lehrers
- Theorie-Praxisverhältnis des Lehramtsstudiums reflektieren
- Mit grundlegenden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut werden
- Selbstständiges Erarbeiten insbesondere der sekundarstufenpädagogischen Literatur

## Lehren, Lernen, Unterrichten in der Sekundarstufe (Modul 2)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Lernstrategien und Lernmethoden für Unterricht und Erziehung analysieren, begründen und bewerten
- Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in Unterricht und Schule unter verschiedenen Bedingungen analysieren, darstellen und reflektieren

## Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld (Modul 3)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Ergebnisse der Kindheits- und Jugendforschung und Bildungsforschung sowie der Entwicklungspsychologie kennen und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln reflektieren
- Heterogenität erfassen und reflektieren
- Konfliktsituationen und Kommunikationsstörungen in Unterricht und Erziehung darstellen und Bewältigungsstrategien analysieren und bewerten

# Arbeitslehre

## Grundlagen der AL (AL-P1)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Kennen, Verstehen und Anwenden der fachwissenschaftlichen Bezüge der Arbeitslehre
- Verstehen methodischer und didaktischer Fragen und Ansätze der Arbeitslehre
- Begreifen der Bedingungen der Konstruktion von Curricula der Arbeitslehre
- Reflexion von und Partizipation an der Diskussion um Ziele, Inhalte und Konzepte der Arbeitslehre

## Praxisformen der AL (AL-P2)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Kennen, Verstehen und Anwenden der integrierten fachpraktischen Anteile der Arbeitslehre im schulischen Unterricht

## Praxissemester (AL-12b)

Im Praxissemester wird der **Sicherheits- / Maschinenschein** im Rahmen einer Flankierenden Lehrveranstaltung in AL erworben.

# Biologie

## Chemie für Biologielehrer (1-L2)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Vertrautheit mit und kritische Würdigung der Vorgehensweise und gedanklichen Struktur einer experimentellen Naturwissenschaft
- Verständnis für einfache chemische Zusammenhänge durch Anwendung grundlegender Prinzipien und Konzepte
- Fähigkeit zum realitätsbezogenen fachlichen Problemlösen, insbesondere im Hinblick auf Biologie-relevante chemische Fragestellungen
- Fähigkeit zum selbständigen Erwerb relevanten enzyklopädischen Wissens auf der Basis stofflicher Grundkenntnisse im situativen Kontext.
- Fähigkeit zur korrekten fachspezifischen Artikulation.

## Botanik (Anatomie der Pflanzen) (2-L2)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Grundlegendes Verständnis von Bau und Funktion einer Pflanzenzelle, ihrer lichtmikroskopisch sichtbaren Organellen und des Prinzips der Kompartimentierung
- Grundkenntnisse zur Anatomie der vegetativen Gewebe und Organe der höheren Pflanzen (Sprossachse, Blatt, Wurzel) in Zusammenhang mit ihrer funktionalen Bedeutung; Erkennen der wichtigsten pflanzlichen Gewebe im Lichtmikroskop
- Befähigung zur selbständigen Arbeit mit dem Lichtmikroskop und zur dafür erforderlichen Vorbereitung pflanzlicher Gewebeproben
- Beherrschen einfacher Schnitt- und Färbetechniken.
- Befähigung zur zeichnerischen Dokumentation mikroskopischer Präparate, insbesondere pflanzlicher Zellen und Gewebe.

## Zoologie (3-L2)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Erwerb von Grundlagenwissen im Bereich der allgemeinen Zoologie (insbesondere vergleichende und funktionelle Anatomie der Organe und Organsysteme im Tierreich)

- Kenntnis der Baupläne und Charakteristika der Großgruppen des Tierreichs
- Kenntnis der modernen Aspekte der Phylogenie des Tierreichs
- Befähigung zum Umgang mit dem Lichtmikroskop
- Basiswissen zu tierischer Histologie
- Beurteilung und Analyse mikroskopischer zoologischer Präparate
- Zeichnerische Dokumentation mikroskopischer Präparate
- Erwerb der Fähigkeit, Präparationen an tierischem Material aus verschiedenen Tiergruppen durchzuführen und den Organ–Situs bzw. einzelne Organsysteme zu interpretieren
- Anwendung von zoologischem Fachvokabular

### Ökologie (4–L2)

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Grundlegendes Verständnis ökologischer Zusammenhänge
- Erkennen und interpretieren ökologischer Phänomene in der Natur
- Aneignen eines ökologischen Grundwortschatzes
- Korrektes Anwenden ökologischer Fachbegriffe
- Interpretation ökologischer Diagramme
- Kenntnis der Theorie gängiger ökologischer Untersuchungsmethoden
- Artenkenntnis und Ökologie wichtiger einheimischer Organismen
- Selbständiges Erarbeiten eines Spezialthemas und Präsentation in Form eines Posters

### Einführung in die Biologiedidaktik (10–L2)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Vermittlung theoretischer Grundlagen der Biologiedidaktik und Hinführung zu ersten praxisorientierten Anwendungen

- Kenntnisse zur Bedeutung zu Inhalten und Forschungsschwerpunkten der Biologiedidaktik
- Kenntnis und Verständnis der Bildungsziele und Kompetenzbereiche des Biologieunterrichts
- Kenntnis und Verständnis von Lernprozessen und Möglichkeiten zur ihrer Förderung unter Berücksichtigung von Schülervorstellungen und –interessen
- Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Komponenten des Biologieunterrichts und dessen Planung: Ziele, Inhalte, Methoden und Medien
- Kenntnis von Prozessen und Instrumenten zur Lerndiagnose und Leistungsmessung
- Verständnis zentraler Inhalte des Biologieunterrichts am Beispiel ausgewählter Themen (BNE, Bioethik etc.)

- Fähigkeit zur Auswahl, Gestaltung und Anwendung von Methoden und Medien zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse



# Chemie

## Allgemeine Chemie (Modul A)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Erwerb grundlegender Kenntnisse der Allgemeinen Chemie.

- Vertrautheit mit und kritische Würdigung der Vorgehensweise und gedanklichen Struktur einer experimentellen Naturwissenschaft
- Verständnis für einfache chemische Zusammenhänge durch Anwendung grundlegender Prinzipien und Konzepte
- Fähigkeit zum selbständigen Erwerb relevanten enzyklopädischen Wissens auf der Basis stofflicher Grundkenntnisse im situativen Kontext
- Fähigkeit zur korrekten fachspezifischen Artikulation
- Praktisch–handwerkliche Fertigkeiten im Kontext einer experimentellen Naturwissenschaft (sicheres Hantieren mit laborüblichen Arbeitsgeräten und Chemikalien im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen)
- Fähigkeit zum realitätsbezogenen fachlichen Problemlösen
- Fähigkeit zum praxisbezogenen fachspezifischen Diskurs
- Unterrichtsrelevante didaktische Herangehensweise in den Dimensionen Wissensreorganisation und –transfer unter Betonung lateraler Vernetzungen

Die Auswahl der Themen im Praktikum orientiert sich auch an chemiedidaktischen Gesichtspunkten und an der Durchführbarkeit der Versuche an Schulen.

## Chemie und Analytik der Elemente (Modul B)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Zu erlangende Kompetenzen:

- Anwendung grundlegender Prinzipien und Konzepte der Chemie für die Beurteilung konkreter stoffchemischer Verhaltensweisen
- Nutzung dieser Kenntnisse für die Gefährdungsbeurteilung chemischer Experimente auch im schulischen Kontext
- Erarbeitung einer soliden Basis aus stoffchemischem Erfahrungswissen
- Praktisch–handwerkliche Fertigkeiten im Kontext einer experimentellen Naturwissenschaft (sicheres und sauberes Hantieren mit Arbeitsgeräten und Gefahrstoffen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen)
- Selbstständige Durchführung qualitativer anorganischer Analysen von Mehrstoff–Gemischen
- Differenzierte Beurteilung von Fehlerquellen beim analytischen Arbeiten

- Urteilsrationalität bzgl. Genauigkeit und Validität nasschemischer Analysemethoden
- Vertiefung und Festigung praktisch–handwerklicher Fertigkeiten im Kontext einer experimentellen Naturwissenschaft (rasches, sicheres, sauberes und exaktes Hantieren mit Arbeitsgeräten und Gefahrstoffen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen)
- Selbstständige Durchführung quantitativer anorganischer Analysen von Mehrstoff–Gemischen

### Chemiedidaktik für die Mittelstufe (Modul C)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Die Studierenden

- kennen die Kompetenzbereiche für den mittleren Schulabschluss im Fach Chemie
- kennen und nutzen die Basiskonzepte der Chemie als Strukturierung des Kompetenzbereichs „Nutzung fachlicher Konzepte“
- können zu den Basiskonzepten mögliche fachliche Inhalte angeben
- wissen um Lernschwierigkeiten von Schülerinnen und Schülern in der Mittelstufe
- können verschiedene fachdidaktische Meso– und Mikromethoden anwenden
- können Lehr–/Lernsituationen hinsichtlich möglicher fachdidaktischer Handlungsalternativen analysieren

## Deutsch

### Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I (M1)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Grundkenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft; Grundkompetenzen und -kenntnisse in analytischen Verfahren und technischen Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik

### Theorien und Methoden der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (M2)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Grundkenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturdidaktik

## Englisch

### Sprachpraxis 1 (Modul 1 Basismodul)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls kann der/die Studierende unter anderem:

- Texte, auch längere und komplexere Sachtexte, lesen und verstehen in denen eine bestimmte Haltung oder ein bestimmter Standpunkt eingenommen oder vertreten wird; Stilunterschiede in Texten wahrnehmen.
- klare, detaillierte und gut strukturierte Texte schreiben, die eine rechte gute Beherrschung der Grammatik aufweisen; in Aufsätzen Argumente und Gegenargumente überwiegend stilistisch angemessen darlegen.

(Entspricht: B2+/C1, Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen)

### Grundlagen der Fremdsprachenlehr- und Lernforschung und Interkulturellen Kommunikation (Modul 2 Basismodul Fachdidaktik)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Einführung in die Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und Interkulturelle Kommunikation:

- Orientierender Überblick zu Unterrichtszielen, -methoden und -materialien im schulischen Englischunterricht
- Anbahnung von Reflexionskompetenzen bzgl. Lern- und Lehrprozessen im Englischunterricht
- Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens einschl. der Nutzung von fachspezifischen Online-Datenbanken

### Grundlagen der Linguistik, der Literatur- und Landeswissenschaft (Modul 3b Basismodul Fachwissenschaften)

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Linguistik:

- Kenntnis der Hauptgebiete, Terminologie und Methoden der Linguistik,
- Grundwissen in den Bereichen Sprachgeschichte, Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Semiotik sowie zur theoretischen Linguistik
- Fähigkeit, dieses Wissen in gesellschaftlichen und pädagogischen Kontexten auf die englische Sprache anzuwenden.

Landeswissenschaften:

- Erwerb von landeswissenschaftlichem Grundlagenwissen zu USA und Großbritannien: grundlegende Fragestellungen und Methoden des Fachs, historische und gesellschaftliche Konturen, politisches System,
- Einführung in die Fachliteratur, Recherche, wissenschaftliches Lesen,
- Konzeption wissenschaftlicher Fragestellungen.

Literaturwissenschaft:

- Erwerb von literaturwissenschaftlichem Grundlagenwissen: Einführung in zentrale philologische Arbeitsweisen, Einübung von Textanalyse und Interpretation, Überblick über Literaturepochen und -gattungen.

### Fachdidaktik (Modul 5a Aufbaumodul)

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Vertiefung von Grundlagenwissen in der Fachdidaktik Englisch, der Fremdsprachenlehr- und lernforschung und/oder der Interkulturellen Kommunikation. Aufbau von Reflexionskompetenzen bzgl. Lern- und Lehrprozessen im schulischen Englischunterricht einschließlich des zielgruppengerechten und schulartspezifischen (L1, L2) Einsatzes von Medien, Unterrichtsmethoden, -materialien und Arbeitsformen unter den jeweiligen institutionellen Rahmenbedingungen.

# Französisch

## Sprachpraxis Französisch Basismodul I (M1)

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Erreichen des Niveaus B1+ des GER
- Fähigkeit komplexere Texttypen aus verschiedenen Bereichen zu verstehen, wiederzugeben und zu verfassen;
- Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen;
- Fähigkeit kleine Präsentationen zu gestalten;
- Fähigkeit authentische Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen.

## Sprachpraxis Französisch Basismodul II (M2)

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Erreichen des Niveaus B2 des GER
- Progressive Beherrschung grammatikalischer Terminologie in der Fremdsprache,
- schrittweise Beherrschung wichtiger grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten,
- schrittweise Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen

## Fachdidaktik Basismodul (M3 Orientierungskurs)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Kenntnisse erwerben in Bezug auf die wissenschaftlichen Standards der Fremdsprachenforschung einschließlich des wissenschaftlichen Arbeitens
- wichtige Handlungsfelder des Lehrens und Lernens fremder Sprachen theorie- und praxisorientiert reflektieren können
- Einblicke gewinnen in die Unterschiede zwischen dem Erlernen einer ersten, zweiten und dritten Fremdsprache (Tertiärsprachenunterricht)
- Einsicht nehmen in Lehren und Lernen von Fremdsprachen in europäischer Dimension
- Medien- und Methodenkompetenz erwerben
- Kritische Distanz entwickeln (von den eigenen Unterrichtserfahrungen als Schüler/in hin zur Perspektive der Lehrperson)

## Französische Sprachwissenschaft Basismodul (M4 Orientierungskurs)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft und ihrer Disziplinen
- Grundlegende Kenntnisse der zentralen Gebiete und Themen der französischen Sprachwissenschaft
- Sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie
- Einführung in die Theorien, Methoden und Arbeitstechniken der Sprachwissenschaft mit dem Ziel der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung

### **Französische Literaturwissenschaft Basismodul (M5 Orientierungskurs)**

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Grundlegende Kenntnisse der kulturellen und literarischen Entwicklung vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart
- Grundlegende Kenntnisse der Fragestellungen und methodischen Verfahrensweisen der Literaturwissenschaft
- Fähigkeit zur Analyse und Interpretation literarischer Texte
- Vertrautheit mit wissenschaftlicher Theorie- und Begriffsbildung

### **Französische Landes- und Kulturwissenschaften Basismodul (M6 Orientierungskurs)**

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Erwerben von Grundkenntnissen der französischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im europäischen Zusammenhang mit Schwerpunkt in den Zeiträumen 1789 bis 1880, 1880 bis 1958 und 1958 bis heute
- Erlernen und Einüben geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden und Techniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten

# Geschichte

## Einführung in die Geschichtswissenschaft – Geschichte der Neuzeit (Modul 1)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:

### 1) Wissen/Verstehen

Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der Frühen Neuzeit und der Neueren und Neuesten Geschichte zu nennen und zu beschreiben. Sie kennen die wichtigsten Quellenarten und sind in der Lage, diese Quellenarten voneinander abzugrenzen. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und wichtige Arbeitstechniken, insbesondere das Anfertigen von Hausarbeiten und Quelleninterpretationen inklusive der Zitierregeln, der Literaturrecherche und des Bibliographierens sowie das Präsentieren von Inhalten und Erkenntnissen in angemessener Form. Die Studierenden kennen die wichtigsten in der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbständig in der Bibliothek zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter sowie über die Abgrenzung der historischen Epochen und die damit verbundene Problematik historischen Arbeitens.

### 2) Analysieren/Recherchieren

Die Studierenden sind fähig, Texte zu exzerpieren, verschiedene Texte zu vergleichen und Standpunkt und Tendenz der Autoren von Quellen und Literatur zu erkennen und darzulegen. Sie sind in der Lage, Quellen unter Einbeziehung äußerer und innerer Quellenkritik in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen und gezielte historisch relevante Fragestellungen zu ihrer Auswertung zu formulieren sowie diese unter Zuhilfenahme von selbständig recherchierter Literatur zu bewerten. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, das erworbene Wissen zu den wichtigsten historischen Arbeitstechniken im weiteren Verlauf des Studiums aktiv auch auf andere Epochen der Geschichte anzuwenden und selbständig Literatur und Quellen zu den jeweils relevanten Themen zu recherchieren, analysieren und bewerten.

### 3) Evaluieren/Reflektieren

Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren



## Geschichte der Antike und des Mittelalters (Modul 2)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:

### 1) Wissen/Verstehen

Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen der Antike und des Mittelalters zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, weitere Quellen wie die philosophische und theologische Literatur, die Fachliteratur sowie die Dichtung in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen.

### 2) Analysieren/Recherchieren

Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbständig zu recherchieren und angemessen zu interpretieren. Die Studierenden sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, verschiedene Texte zu vergleichen sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Autoren zu erfassen und darzulegen.

### 3) Evaluieren/Reflektieren

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren

## Geschichtsdidaktik (Modul 3)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Erwerb geschichtsdidaktischer Kompetenzen:

### 1) Wissen/Verstehen

Die Studierenden kennen grundlegende Fragestellungen und Kategorien der Geschichtsdidaktik (z.B. „Geschichtsbewusstsein“, „Geschichtskultur“ als zentrale Kategorien).

### 2) Evaluieren/Reflektieren

Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen und zu vergleichen. Sie reflektieren, inwiefern die Auseinandersetzung mit Vergangenheit und ihren Repräsentationen Anteil an der lebensweltlichen Orientierung hat. Sie sind fähig, zu reflektieren, wie Geschichte instrumentalisiert werden kann.

### 3) Analysieren/Recherchieren

Die Studierenden arbeiten mit einschlägigen fachdidaktischen Fragestellungen und Kategorien an ausgewählten Beispielen. Sie entwickeln dabei die Fähigkeit zur Dekonstruktion, zur Konstruktion und zur Kritik historischer Sinnbildungen.

# Katholische Religion

## Basismodul Biblische Theologie (M1)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- 1) Grundkenntnisse über Aufbau, Entstehung und zentrale Aussagen der biblischen Schriften
- 2) Methodenkompetenz im Umgang mit biblischen Texten; Fähigkeit zur Auslegung eines biblischen Texts anhand wissenschaftlicher Methodenschritte unter Heranziehung bibelwissenschaftlicher Hilfsmittel
- 3) Grundkenntnisse der Geschichte des antiken Israel und des frühen Christentums
- 4) Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion des Verhältnisses der beiden Testamente

## Basismodul Systematische Theologie (M 7)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Einführung in die Systematische Theologie: Die Studierende erwerben Grundkenntnisse in folgenden

Bereichen:

- inhaltliche und methodische Grundlegung der Systematischen Theologie
- Überblick über die zentralen Themenfelder der Fundamentaltheologie und Dogmatik
- Einführung in die theologische Wissenschaftslehre und das wissenschaftliche Arbeiten
  
- Einführung in das christliche Glaubensbekenntnis:  
Studierende lernen die grundlegenden Inhalte des christlichen Glaubensbekenntnisses als Entfaltung des christlichen Gottesglaubens kennen. Sie erwerben darüber hinaus Grundkenntnisse in den Bereichen:
  - o christlicher Glaube und sittliches Handeln
  - o christlicher Glaube in Geschichte und Gesellschaft

## Basismodul Religionspädagogik (M12)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- 1) Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Studienmotivation als Zugang zu Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht (RU)
- 2) Kenntnis der rechtlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen des RU
- 3) Fähigkeit zur Bestimmung der Religionspädagogik/ Fachdidaktik als Teil der Praktischen Theologie im Kontext der theologischen Disziplinen und im Blick auf Pädagogik/Psychologie
- 4) Fähigkeit zur Reflexion der Besonderheiten des Lernortes Schule im Blick auf andere religiöse Lernorte (Familie, Gemeinde)
- 5) Beurteilung unterschiedlicher Zielsetzungen des RU im Zusammenhang der historischen Entwicklungen und Konzeptionen des RU
- 6) Fähigkeit zur ersten Analyse und Reflexion der Unterrichtswirklichkeit im Übergang von der Schüler- zur Lehrerperspektive
- 7) Grundkenntnisse religiöser Entwicklung (religiöses Urteil, Identität, Gottesbild, geschlechtsspezifische Aspekte)
- 8) Kenntnisse elementarer religiöser Ausdrucksformen und Anbahnung liturgisch-ästhetischer Kompetenz
- 9) Fähigkeit zur Kommunikation über religiöse Lernprozesse und Reflexion der Folgerungen für Kompetenzerwerb und Studienplanung

# Mathematik

## Grundzüge der Mathematik 1 (MAL2-1)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Stellenwertsysteme, Elemente der Zahlentheorie, Zahlbereiche, Zahlenfolgen und Reihen, Elemente der Kombinatorik, Mengen, Relationen und Abbildungen.

- Einblick in und Handlungsfähigkeit bezogen auf die Grundlagen der zu unterrichtenden Mathematik in einem umfassenden fachsystematischen Rahmen.
- Kennen lernen der inner- und außermathematischen Bedeutung der Gegenstände des Mathematikunterrichts in wesentlichen Aspekten.
- Mathematik als Erkenntnisvorgang, der von Quellen und Anstößen über die Theorie zu Ergebnissen, Anwendungen und weitergehenden Vertiefungen führt.
- Didaktische Kompetenzen im Hinblick auf Bezüge zwischen Elementarmathematik und Schulmathematik
- Didaktische und fachliche Kompetenzen im Hinblick auf Computer- und Mediennutzung in mathematischen Lern- und Arbeitsprozessen

## Grundzüge der Mathematik 2 (MAL2-3)

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Mengen und Abbildungen, Folgen und Grenzwerte, Elementare Funktionen (Funktionstypen, Eigenschaften), Gleichungen und Ungleichungen, Modellieren (u. a. Wachstumsprozesse)

- Einblick in und Handlungsfähigkeit bezogen auf die Grundlagen der zu unterrichtenden Mathematik in einem umfassenden fach-systematischen Rahmen.
- Kennen lernen der inner- und außermathematischen Bedeutung der Gegenstände des Mathematikunterrichts in wesentlichen Aspekten.
- Mathematik als Erkenntnisvorgang, der von Quellen und Anstößen über die Theorie zu Ergebnissen, Anwendungen und weitergehenden Vertiefungen führt.
- Didaktische Kompetenzen im Hinblick auf Bezüge zwischen Elementarmathematik und Schulmathematik
- Didaktische und fachliche Kompetenzen im Hinblick auf Computer- und Mediennutzung in mathematischen Lern- und Arbeitsprozessen

## Einführung in die Mathematikdidaktik (MAL2-2)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Einblick in grundlegende theoretische und empirische Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in den Sekundarstufen, u. a. über Prinzipien des Mathematiklernens und über Kriterien der Gestaltung und Analyse von Mathematikunterricht
- Kenntnis über Ziele des Mathematikunterrichts, über intendierte und implementierte Curricula und über tatsächliche Schülerleistungen
- Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben in exemplarisch ausgewählten Themengebieten
- Kenntnisse zur Diagnose von Schülerlösungen und zu Maßnahmen der Förderung ggfs. auch im Sinne von Inklusion
- Wissen über wichtige Schülertätigkeiten im Mathematikunterricht, insbesondere Modellieren, Beweisen und Nutzen von elektronischen Hilfsmitteln

## Didaktik des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe I – Teil 1 (MAL2-4)

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele (Teile 1 & 2)

- Vertiefte Kenntnisse über Ziele, Curricula, Lernprozesse und Schülerleistungen zu den Themen des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe I (Arithmetik, Algebra/Funktionen, Geometrie, Stochastik, anwendungsbezogener Mathematikunterricht)
- Vertiefte Kenntnisse und mathematische Problemlösefähigkeiten in der Schulmathematik der Sekundarstufe I
- Kenntnis von didaktischen Sachanalysen zu Themengebieten des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe I und Fähigkeit zur selbständigen Durchführung solcher Analysen sowie zur konstruktiven Nutzung dieser Analysen in ausgewählten Gebieten
- Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben und Lernsequenzen zu den Themen des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe I und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen
- Fähigkeit zur didaktischen Bewertung und Gestaltung des Einsatzes von IT-Hilfsmitteln im Mathematikunterricht der Sekundarstufe I einschließlich Kompetenzen im Umgang mit einschlägigen unterrichtsrelevanten IT-Werkzeugen ein, soweit sie nicht bereits in an-deren Modulen erworben wurden (insb. graphische - und algebraische Taschenrechner, Tabellenkalkulationsprogramme, Software zur Stochastik, e-Learning und Internet)

## Musik

### Künstlerische Ausbildung 1 Basismodul (Modul 1)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Einblick in die Vielfalt musikalischer Stile
- Einblick in das instrumentenspezifische Repertoire
- Technische Voraussetzungen für ausdrucksvolles Spiel erlangen
- Eigenständige Interpretationen entwickeln und begründen können
- Erarbeitungs-, Übe- und Präsentationskompetenz

### Stimme – Körper 1 Basismodul (Modul 2)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Körperliche und stimmliche Grundlagen im Umgang mit der eigenen Singstimme
- Epochenübergreifender Einblick in das Repertoire von Vokalmusik
- Kenntnis der stimmlichen Physiologie im Zusammenspiel von Haltung, Atmung und Stimme
- Grundlagen der Stimmhygiene
- Körperbewusstseins als Voraussetzung für eine musikalisch wirkungsvolle gestische Körpersprache
- Kenntnis einfacher Tanzformen und Einblick in die Methodik der Tanzvermittlung
- Erfahrungen mit Umsetzen von Musik in Bewegung
- Grundlegende Kenntnis der Dirigiertechnik: Taktarten Impuls und Abschlag, Fermaten, Dynamik, Unabhängigkeit der Hände. Methodik der Vermittlung einfacher Musikformen (Kanon; Lied)
- Kenntnis von Chor- und Ensemblesmusik
- Kenntnis und Erfahrung mit der Spielpraxis schulrelevanter Schlaginstrumente
- Methodenkenntnis zum Anleiten für rhythmisch präzises Spiel

### Musiktheorie (Modul 3)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Grundlegende Kenntnis des vierstimmigen Satzes
- Fähigkeit zum Aussetzen von Melodie- und Basslinien
- Kenntnis des funktionsharmonischen Systems

- Erklingendes in Notation umsetzen können (Melodie und Rhythmusdiktate im tonalen und atonalen Kontext)
- Fähigkeit zum Vom-Blattsingen, Akkordhören, formalanalytischen Hören
- Sicherheit im Erkennen und Beschreiben verschiedener Musikstile
- Praktische Umsetzung musikalischer Strukturen (mit Stimme oder Instrument)

#### Wissenschaftspropädeutik Basismodul (Modul 4)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Grundlegende Kenntnis der Geschichte, Systematik und
- Methodik der fachspezifischen Wissenschaftsdisziplinen (Musikpädagogik, historische und systematische Musikwissenschaft)
- Beherrschung der Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bibliographieren, Zitieren)
- Kenntnisse der einschlägigen aktuellen Fachliteratur (Lexika, Periodika)
- Einblicke in Forschungsmethoden und -ergebnisse
- Übung in der Vermittlung von Musik

#### Stimme – Körper 2 Vertiefungsmodul (Modul 5)

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Fähigkeit zum künstlerisch verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen und fremden Stimme und mit Vokalmusik
- Vertiefter Einblick in das Repertoire der solistischen Vokalmusik
- Grundlegende Kenntnis zum Thema Stimmhygiene (insbesondere Kinder und Mutationsstimme)
- Vermittlungskompetenz (künstlerisch–interpretatorischer Umgang mit Chormusik)
- Beherrschung sprachlich–szenischer Ausdrucksformen
- Erfahrungen zum Zusammenhang von sprachlichem Ausdruck und textlichem Gehalt

#### Wissenschaftliches Vertiefungsmodul (Modul 6)

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Kenntnis der psychologischen und soziologischen Grundlagen des Musiklernens und der Musikrezeption
- Reflektierte Kenntnis der Ziele, Inhalte und Methoden des Musikunterrichts
- Kenntnis jugendkultureller Entwicklungen und Phänomene
- Grundlegende Erfahrung mit musikbezogener Forschung
- Einblick in musikhistorische Zusammenhänge und Arbeitsformen



# Physik

## Physik I für Lehramt L2 (Modul PhysL2-1)

### Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Die Studierenden haben eine anschauliche Vorstellung der physikalischen Effekte aus der Mechanik entwickelt.
- Sie kennen die physikalischen Gesetzmäßigkeiten aus der Mechanik und können damit experimentelle Beobachtungen beschreiben.
- Sie kennen die mathematische Formulierung der physikalischen Modelle zur Beschreibung von Naturvorgängen aus der Mechanik und können diese auf einfache Fälle anwenden.
- Sie können die Gesetzmäßigkeiten und mathematischen Modelle einsetzen, um quantitative Vorhersagen für physikalische Vorgänge zu berechnen, bei denen der Ansatz für die Rechnung direkt erkennbar ist.
- Studierende kennen die didaktischen und methodischen Möglichkeiten des Einsatzes von Experimenten im Physikunterricht.
- Sie kennen typische Schulversuche und Schulgeräte aus der Mechanik.
- Sie besitzen die Fähigkeit, Experimente aus dem Bereich der Mechanik unter didaktischen Gesichtspunkten angemessen auszuwählen, zu planen und vorzuführen.
- Sie besitzen die Fähigkeit, Experimente unter didaktischen Gesichtspunkten zu variieren und Variationen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Zielsetzungen zu beurteilen.
- Sie kennen unterschiedliche Zugänge zur Mechanik im Physikunterricht und besitzen die Fähigkeit zu deren Bewertung.
- Sie kennen typische Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten in der Mechanik.
- Sie können die Bedeutung von Schülervorstellungen für das Lernen von Physik erläutern.
- Sie kennen Verfahren zur Diagnose von Schülervorstellungen.
- Sie können Ansatzpunkte zur Berücksichtigung von Schülervorstellungen im Unterricht an Beispielen erläutern.
- Studierende sind in der Lage typische Messgeräte aus der Mechanik zu bedienen und die Messgenauigkeit einzuschätzen.
- Sie sind in der Lage, einfache physikalische Experimente aus der Mechanik nach Anleitung durchzuführen und die Messergebnisse zu protokollieren.
- Sie sind in der Lage, aus den gewonnenen Daten die gesuchten physikalischen Größen zu berechnen.
- Sie können die systematischen und statistischen Fehler der L2 Messdaten heranziehen und daraus den Messfehler der berechneten physikalischen Größen quantitativ bestimmen.

## Physik II für Lehramt L2 (Modul PhysL2-2)

### Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Die Studierenden haben eine anschauliche Vorstellung der physikalischen Effekte aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik entwickelt.
- Sie kennen die physikalischen Gesetzmäßigkeiten aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik und können damit experimentelle Beobachtungen beschreiben.
- Sie kennen die mathematische Formulierung der physikalischen Modelle zur Beschreibung von Naturvorgängen aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik und können diese auf einfache Fälle anwenden.
- Sie können die Gesetzmäßigkeiten und mathematischen Modelle einsetzen, um quantitative Vorhersagen für physikalische Vorgänge zu berechnen, bei denen der Ansatz für die Rechnung direkt erkennbar ist.
- Studierende kennen typische Schulversuche und Schulgeräte aus dem Bereich der Elektrizitätslehre.
- Sie besitzen die Fähigkeit, Experimente aus dem Bereich der Elektrizitätslehre unter didaktischen Gesichtspunkten angemessen auszuwählen, zu planen und vorzuführen.
- Sie kennen typische Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten in der Elektrizitätslehre.
- Sie kennen unterschiedliche Zugänge zur Elektrizitätslehre im Physikunterricht und besitzen die Fähigkeit zu deren Bewertung.
- Sie kennen unterschiedliche Modelle zur Veranschaulichung der Elektrizitätslehre und können sie gegeneinander abwägen.
- Sie kennen die Bedeutung von Modellen im Erkenntnisprozess.
- Sie können die Rolle von Theorie und Experiment im physikalischen Erkenntnisprozess an Beispielen erläutern.
- Studierende sind in der Lage typische Messgeräte aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik zu bedienen und die Messgenauigkeit einzuschätzen. Sie sind in der Lage, einfache physikalische Experimente aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik nach Anleitung durchzuführen und die Messergebnisse zu protokollieren.
- Sie sind in der Lage, aus den gewonnenen Daten die gesuchten physikalischen Größen zu berechnen. Sie können die systematischen und statistischen Fehler der Messdaten heranziehen und daraus den Messfehler der berechneten physikalischen Größen quantitativ bestimmen.

## Fachdidaktik und -methodik Physik I (Modul PhysL2-6)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

### Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

- Fachdidaktik und –methodik Physik I:  
Die Studierenden kennen Zielbereiche des Physikunterrichts und können diese in ihrer historischen Entwicklung darstellen.  
Sie kennen physikspezifische Unterrichtskonzeptionen sowie Konzeptionen naturwissenschaftlichen Unterrichts.  
Sie können das Modell der didaktischen Rekonstruktion erläutern.  
Sie können Unterrichtssituationen unter Gender–Aspekten analysieren und beurteilen.
- Fachdidaktik und –methodik Physik II  
Die Studierenden besitzen die Fähigkeit Unterrichtsmethoden im Physikunterricht unter didaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu beurteilen.  
Sie besitzen die Fähigkeit, Lernsequenzen zu planen, die die Anbahnung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen zum Ziel haben.  
Sie besitzen die Fähigkeit, Aufgaben kriterienorientiert zu beurteilen.  
Sie besitzen die Fähigkeit, Aufgaben kompetenz– und zielgruppenorientiert zu entwickeln.

# Politik und Wirtschaft

## Einführung in Politikwissenschaft (Modul 1)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Kennen und Verstehen:

Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens kennen; Schlüsselbegriffe der Politikwissenschaft erklären, Geschichte und Selbstverständnis des Faches wiedergeben können; Politisches Alltagswissen und politikwissenschaftliche Erkenntnisse unterscheiden können

Anwenden:

In den Einführungsseminaren/ Propädeutika werden die fachwissenschaftlichen Kompetenzen der Einführungsvorlesung genutzt, die kennengelernten politikwissenschaftlichen Methoden anhand einer konkreten wissenschaftlichen Fragestellung umzusetzen.

## Politikwissenschaftliche Arbeitsfelder (Modul 2)

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Die Studierenden können für die Teildisziplinen zentrale Vertreter und deren Ansätze nennen sowie deren Argumente wiedergeben. Sie können Methoden und Theorien der Politikwissenschaft auf die Erklärung und Interpretation gesellschaftlicher und politischer Situationen anwenden. Sie können zentrale Fragestellungen der Politikwissenschaft aus unterschiedlichen theoretischen Perspektiven analysieren. Sie können politikwissenschaftliche Texte und andere Quellen recherchieren und analysieren. Sie sind in der Lage, theoretische Argumente hinsichtlich Konsistenz und empirischen Gehalt zu evaluieren.

## Einführung in die Didaktik der politischen Bildung (Modul 5)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen wesentliche didaktische und curriculare Orientierungen kennen sowie themenbezogen anwenden können. Sie sollen aktuelle Herausforderungen der politischen Bildung durch soziale, ökonomische und politische Entwicklungen erkennen und mögliche Antworten auf diese Herausforderungen analysieren, entwickeln und bewerten können.

# Sport

## Erziehung und Unterricht (Modul 1c)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Vorlesung in Sportpädagogik/Sportdidaktik

In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame sportpädagogische und sportdidaktische Themenfelder erarbeitet werden.

Seminar in Sportpädagogik/Sportdidaktik

Erwerb von Kenntnissen zur Begründung einer Erziehung im und durch Sport im Kontext individueller Voraussetzungen sowie gesellschaftlicher und institutioneller Rahmenbedingungen. Erwerb von Kenntnissen und Zielen, Inhalten und Methoden des Sportunterrichts, zur Planung, Gestaltung und Auswertung von Sportunterricht unter Berücksichtigung fachdidaktischer Positionen, institutioneller Bedingungen und curricularer Vorgaben.

## Training und Bewegung (Modul 2c)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft

In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame trainingswissenschaftliche und bewegungswissenschaftliche Themenfelder erarbeitet werden.

Seminar in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft

Anhand ausgewählter trainingswissenschaftlichen/bewegungswissenschaftlicher Themenstellung werden theoretische Erklärungsansätze mit den zugehörigen Forschungsmethodiken durch ein Quellenstudium erarbeitet und hinsichtlich einer sportpraktischen Umsetzung verdichtet

## Psychologie und Gesellschaft (Modul 4c)

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Vorlesung in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte

In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame sportpsychologische, sportsoziologische und sportgeschichtliche Themenfelder erarbeitet werden.

Seminar in Sportpsychologie/ Sportsoziologie/ Sportgeschichte

Anhand ausgewählter psychologischen/ sportsoziologischer/ sportgeschichtlicher Themenstellung werden die theoretischen Erklärungsansätze und die Forschungsmethodik erarbeitet und Übertragungen in verschiedenen Anwendungsfelder des Sports hergestellt

### **Spielen 1 Zielschussspiele (Modul 8)**

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Grundkurs (Zielschussspiele)

Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren. Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen im Basketball, Handball und Fußball in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten

Aufbaukurse

Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfählichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren:

Fußball

Verbesserung der fußballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen.

Handball

Verbesserung der handballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen.

Basketball

Verbesserung der basketballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen.

### **Spielen 2 Rückschlagspiele (Modul 9)**

*Dieses Modul ist empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul Praxissemester*

Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele

Grundkurs (Rückschlage)

Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen in den Spielsportarten Volleyball, Badminton, Tischtennis, Tennis in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten

#### Aufbaukurse

Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren:

#### Volleyball

Verbesserung der volleyballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen

#### Badminton

Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen

#### Tennis/Tischtennis

Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen